

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

1. Eröffnung der Sitzung

Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Georgi begrüßt die Bezirksratsmitglieder und die Gäste im Zuschauerraum. Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde stellt sie fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte. Der Bezirksrat ist beschlussfähig. Änderungswünsche an der vorliegenden Tagesordnung ergeben sich nicht. Sie wird einstimmig angenommen.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

2. Feststellung des Sitzverlustes eines Bezirksratsmitgliedes gem. § 52 Abs. 2 i. V. m. § 91 Abs. 4 NKomVG

Das bisherige Bezirksratsmitglied Herr Sönke Volkmann (zugleich Vorsitzender der Fraktion B90/GRÜNE im Bezirksrat) hat seinen Wohnsitz in einen anderen Stadtbezirk verlegt und scheidet somit aus dem Gremium aus.

Beschluss (Feststellung gem. § 52 Abs. 2 NKomVG):

"Der Stadtbezirksrat stellt fest, dass Herr Sönke Volkmann aufgrund seiner Verzichtserklärung gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG wegen eines Wohnsitzwechsels außerhalb der Grenzen des Stadtbezirks 131 Innenstadt seinen Sitz im Stadtbezirksrat mit Ablauf des 31. Oktober 2015 verloren hat."

Abstimmungsergebnis:

12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Georgi bedankt sich bei Herrn Volkmann für seine engagierte Mitarbeit im Stadtbezirksrat, überreicht ein Geschenk und wünscht ihm persönlich und beruflich alles Gute. Die Mitglieder schließen sich diesen Wünschen mit Applaus an.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

**3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ersatzperson gem. §§ 43 und 60
NKomVG**

Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Georgi nimmt die Pflichtenbelehrung und die förmliche Verpflichtung von Herrn Friedrich Walz als Nachrücker gem. §§ 43 und 60 NKomVG vor und weist dabei auf die Amtsverschwiegenheit sowie das Mitwirkungs- und Vertretungsverbot hin. Herr Walz erhält eine auszugsweise Kopie aus dem Gesetzestext. Er unterzeichnet das Protokoll der förmlichen Verpflichtung. Anschließend begrüßt Frau Georgi Herrn Walz als neues Mitglied.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 30. September 2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

5. Mitteilungen

Abstimmungsergebnis:

Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

5.1. der stv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Georgi teilt den Bezirksratsmitgliedern mit, dass an dem diesjährigen Rundgang auf dem Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2015 Herr Meier für den Stadtbezirksrat teilnehmen wird. Mit dieser Entscheidung wird dem letztjährigen Wunsch Rechnung getragen, dass die Jurymitgliedschaft im rotierenden System von Mitgliedern unterschiedlicher Fraktionen im Stadtbezirksrat wahrgenommen wird.

Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Georgi hat folgende Veranstaltungen als Repräsentantin des Stadtbezirksrates Innenstadt besucht bzw. daran teilgenommen:

- 01.10.2015 St. Magni, Gemeindevisitation
- 10.10.2015 Demo „STOPP TTIP CETA“ in Berlin mit Verdi
- 12.10.2015 Kundgebung am Domplatz gegen BRAGIDA
- 15.10.2015 Stadt Braunschweig, Frau Dr. Hanke Info „Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge“
- 26.10.2015 Bürgerstiftung Braunschweig Ruhfäutchenplatz „Bildung im Vorübergehen - Straßennamen-Zusatzschilder“
- 26.10.2015 Aktuelle Flüchtlingspolitik - Bund, Land, Kommune - Aufgabenteilung in der Flüchtlingspolitik, mit Oberbürgermeister Markurth
- 29.10.2015 Aktuelle Flüchtlingspolitik - Bund, Land, Kommune - Aufgabenteilung in der Flüchtlingspolitik, mit Kai Weber, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats Niedersachsen
- 31.10.2015 "Denk Deine Stadt", Kultviertel, Café Voigt
- 04.11.2015 Aufstellung einer Persönlichkeitstafel für Carl Friedrich Gauß am Denkmal Gaußberg. Ebenfalls anwesend: Frau Zander und Herr Meier
- 09.11.2015 Ehrung anlässlich eines 95. Geburtstages
- 09.11.2015 Kranzniederlegung an der Synagoge Alte Knochenhauerstraße
- 09.11.2015 Demo und Kundgebung gegen BRAGIDA
- 09.11.2015 Andacht im Dom Gedenken der Ereignisse 09.11.
- 12.11.2015 Teilnahme Mobilitätsbeirat der Braunschweiger Verkehrs GmbH
- 19.11.2015 Ehrung anlässlich einer Goldenen Hochzeit
- 19.11.2015 Forum Thema „Lage der Flüchtlinge in der Landesaufnahmehörde“
- 20.11.2015 Theater DAS KULT, ICOR „Braunschweiger helfen Syrern“

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

- 22.11.2015 Altstadtrathaus, Heike Zander Vortrag „Harzburger Front und der „Aufmarsch der Hunderttausend". Ebenfalls anwesend: Herr Pahl
- 24.11.2015 Bezirksräte-Plenum „Erhalt von Frei- und Grünflächen" und „Neuausweisung von dringend benötigten Wohnbauflächen"
- 25.11.2015 Dom, Wirtschaftsminister Gabriel „Warum exportieren wir Waffen" Diskussion mit Dompredigerin Götz
- 27.11.2015 Informationsveranstaltung der Stadt Braunschweig in der Stadthalle zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen"
ebenfalls anwesend: Frau Piehler-Höltje, Herr Höltje und Herr Beyrich

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

5.2. der Verwaltung

- Die Stadtbezirksratsmitglieder haben am 29. Oktober 2015 eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen zum Thema vorzeitiger Abschluss des aktuellen Breitbandausbaus der Telekom Ortsnetz 0531 erhalten (15-00964).
- Ebenfalls wurde eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen zum Thema Aufstellung einer Persönlichkeitstafel für Karl Friedrich Gauß verschickt (23. Oktober 2015 15-00891).
- Die Verwaltung weist auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen 15-00936 Projektbildung im Vorübergehen hin.
- Am 16. Oktober 2015 wurde zum Thema Verteilung von Asylbewerberinnen und Asylbewerber auf die Kommunen die Mitteilung außerhalb von Sitzungen 15-00944 versandt.
- Die Verwaltung weist auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen Unterbringung von Flüchtlingen in Schulsporthallen (15-00898) hin.
- Zum Thema erstmalige Prüfung von Anlagen zur Lagerung von Heizöl ist am 5. November 2015 ein Auszug der Mitteilung an den Planungs- und Umweltausschuss (15-00928), der am 4. November 2015 getagt hat, verschickt worden.
- Darüber hinaus haben die Mitglieder des Stadtbezirksrates Innenstadt einen Protokollauszug der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 23. September 2015 zum Thema Fernbusbahnhof erhalten.
- Für den Laternenumzug mit Stockbrot am 17. November 2015 wurde der Kindertagesstätte Quäker-Nachbarschaftsheim ein Grundstücksteil im Bereich Inselwall überlassen.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

6. Anfragen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

6.1. Überprüfung der Notwendigkeit der Standorte für Taxis

Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

6.2. Namensgebung eines Platzes nach Peter Joseph Krahe

Hierzu liegt dem Stadtbezirksrat eine Stellungnahme Nr. 15-01203-01 vor.

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

6.2.1. Namensgebung eines Platzes nach Peter Joseph Krahe

Herr Dux fasst den Inhalt der Stellungnahme mündlich zusammen. Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Georgi verweist darauf, dass die Möglichkeit einer Aussprache zu dem Thema unter TOP 9 besteht, auch könnte dann ggf. ein Beschluss herbeigeführt werden.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

-
7. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt", IN 250, Stadtgebiet innerhalb des Wallrings, begrenzt durch den Bosselgraben, den Gaußberg und den Wendenmühlengraben im Norden, den Theaterwall, Magnitorwall, Am Magnitor, Ritterstraße, Clint, John-F.-Kennedy-Platz im Osten, den Lessingplatz, Bruchtorwall und Kalenwall im Süden und durch den Neustadtmühlengraben im Westen
Satzungsbeschluss

Für die Verwaltung anwesend ist Frau Günther, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz. Sie trägt der Inhalt der Vorlagen zu den TOP 7 und 8 gemeinsam vor. Insbesondere geht sie auch auf Fragen zum Grenzverlauf zwischen dem Stadtbezirk Innenstadt und benachbarten Stadtbezirken ein. Ebenso beantwortet Frau Günther Fragen, welche Einrichtungen zu Vergnügungsstätten gehören und welche nicht.

Beschluss:

„Für das im Betreff bezeichnete Stadtgebiet, das in der Anlage 2 dargestellt ist, wird gemäß §§ 14 ff. Baugesetzbuch (BauGB) die als Anlage beigelegte Veränderungssperre für zwei Jahre als Satzung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

-
8. Bebauungsplan "Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt", IN 250
Stadtgebiet innerhalb des Wallrings, begrenzt durch den Bosselgraben, den
Gaußberg und den Wendenmühlengraben im Norden, den Theaterwall, Am Ma-
gnitor, Ritterstraße, Clint, John-F.-Kennedy-Platz im Osten, den Lessingplatz,
Bruchtorwall und Kalenwall im Süden und durch den Neustadtmühlengraben im
Westen

Aufstellungsbeschluss

Die notwendigen Erläuterungen wurden bereits unter TOP 7 von Frau Günther gegeben.

Beschluss:

1. "Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstel-
lung des Bebauungsplanes „Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt“, IN
250 beschlossen.
 - Im Geltungsbereich A werden folgende im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB qualifizier-
ten rechtskräftigen Bebauungspläne hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung ge-än-
dert:

IN 20, IN 21, IN 23, IN 24, IN 25, IN 28, IN 29, IN 30, IN 35, IN 36, IN 37, IN 38,
IN 42, IN 46, IN 48, IN 49, IN 50, IN 52, IN 54, IN 55, IN 56, IN 68, IN 69, IN 77,
IN 78, IN 79, IN 84, IN 85, IN 87, IN 88, IN 90, IN 91, IN 94, IN 95, IN 97, IN 98,
IN 104, IN 106, IN 108, IN 112, IN 114, IN 118, IN 123, IN 125, IN 130, IN 131,
IN 135, IN 138, IN 142, IN 143, IN 144, IN 145, IN 148, IN 149, IN 153, IN 154,
IN 158, IN 161, IN 164, IN 168, IN 174, IN 179, IN 181, IN 183, IN 185, IN 191,
IN 192, IN 193, IN 194, IN 195, IN 210, IN 211, IN 212, IN 226 und IN 230
 - Im Geltungsbereich B wird gemäß § 9 Abs. 2 b BauGB für die im Zusammenhang be-
bauten Ortsteile im Sinne von § 34 BauGB festgesetzt, dass Vergnügungsstätten
oder bestimmte Arten von Vergnügungsstätten zulässig oder nicht zulässig sind oder
nur ausnahmsweise zugelassen werden können.
2. Für das in der Anlage 3 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufhebung des Auf-stel-
lungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Steuerung von Vergnügungsstätten in der
Innenstadt“, IN 244, beschlossen."

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

9. Namensgebung eines Platzes nach Peter Joseph Krahe

Herr Dux verweist auf seinen gestrafften mündlichen Vortrag unter TOP 6.2. Frau Georgi erklärt die Diskussion für eröffnet. Frau Zander spricht sich gegen eine Um- bzw. Neubenennung des Rondellbereichs aus. Die Verdienste von Peter Joseph Krahe sind bereits in vielfältiger Form gewürdigt worden, allein in diesem Jahr auch durch Ausstellungen, Vorträge und dergleichen. Die historische Bedeutung dieser Persönlichkeit für Braunschweig droht ihrer Auffassung nicht, in Vergessenheit zu geraten. Dieser Auffassung schließen sich Herr Johannes, Frau Klippert, Herr Walz und Frau Winter an. Herr Höltje äußert sich enttäuscht über den Inhalt der Stellungnahme und weist auf die breitflächige Zustimmung, die vorab zu einer Neubenennung des Rondells von namhaften Persönlichkeiten geäußert wurde, hin. Herr Höltje signalisiert, zur nächsten Sitzung im Januar 2016 einen Antrag einzubringen. Darin soll die Verwaltung aufgefordert werden, die Vorbereitungen für eine Neubennung nach den vom Architekten- und Ingenieur-Verein vorgetragenen Vorstellungen zu treffen. Zum weiteren Verfahren teilt die Geschäftsstellenleiterin auf Nachfrage mit, dass ein solcher Antrag zur Beschlussfassung im Bezirksrat gestellt werden würde. Erhält er eine Mehrheit, wird die Verwaltung entsprechend vorgehen. Bis dahin ändert sich an der bestehenden Situation nichts. Herr Höltje erklärt, ersatzweise über die Beennung eines anderen repräsentativen Platzes nach Peter Joseph Krahe nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 01.12.2015

10. Verwendung von Haushaltsmitteln aus dem Budget 2015

1. Mit Blick darauf, dass die Sitzung zum Haushalt 2016 erst im neuen Jahr stattfindet, weist die Verwaltung auf die Notwendigkeit eines Beschlusses zur Übertragung der Haushaltsmittel hin. Der Stadtbezirksrat fasst daher folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten alle Restmittel, die sich im bezirklichen Budget für den Stadtbezirk Innenstadt befinden und noch nicht verausgabt worden sind, in das Jahr 2016 zu übertragen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür 13 dagegen 0 Enthaltungen 0

2. Dem Stadtbezirksrat liegt ein Zuschussantrag des Schulvereins Grundschule Klint e. V. im Zusammenhang mit der Anschaffung einer interaktiven Tafel für die Grundschule im Umfang von 3000 € vor. Vor der Beschlussfassung entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob es notwendig ist, hier einen Auftragnehmer aus Dortmund zu begünstigen, da vermutlich kein geeigneter Auftragnehmer aus Braunschweig zur Verfügung steht, kann diese Frage ausgeräumt werden. Darüber hinaus stellt sich für einige Stadtbezirksratsmitglieder die Frage, ob der Preis für eine jetzt gebrauchte Tafel angemessen ist und ob das Spendenaufkommen gegebenenfalls so hoch ist, dass der beantragte Zuschuss nicht vollständig ausgeschöpft werden muss. Herr Walz gibt zu bedenken, dass der angezeigte Übergang in dem Besitz der Schule einer Spende gleichkommt und somit vom Verwaltungsausschuss beschlossen werden müsste. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass offensichtlich bewusst der Begriff des Besitzes und nicht der des Eigentums gewählt wurde. Mit dem Besitzübergang ist lediglich die tatsächliche Verfügungsgewalt umfasst, nicht jedoch die rechtliche Eigentümereigenschaft.

Der Stadtbezirksrat fasst darauf folgenden Beschluss:

Der Schulverein der Grundschule Klint e. V. erhält für die Anschaffung einer interaktiven Tafel ein Zuschuss bis zur maximalen Höhe von 3000 €. Sofern das Spendenaufkommen dem prognostizierten Umfang von 1295 € übersteigt, reduziert sich der Zuschuss entsprechend und ist anschließend zurückzuzahlen. Der Schulverein wird gebeten, diesen Nachweis im Rahmen des Verwendungsnachweises zu führen.

Hinweis: Der das Teilbudget Zuschüsse übersteigende Betrag wird dem Teilbudget Repräsentationsmittel entnommen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

11. Anträge

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**

11.1. Gaußdenkmal - Abendliche Beleuchtung

Den Antrag begründet Frau Zander.

Die Mitglieder des Stadtbezirks werden gebeten, einer Beleuchtung des Denkmals und des Platzes zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Stadt Braunschweig
Der Bezirksbürgermeister

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 01.12.2015**